

Anfrage Fraktion FDP-Fraktion	Datum: 17.12.2013	
Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Haushaltsausdruck		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.01.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Einen Tag vor der Sitzung des Finanzausschusses und 8 Wochentage vor der Bürgerschaftssitzung wurde die Beschlussvorlage 2013/BV/5146 zur 1.Nachtragshaushaltssatzung für 2013 in Papierform in drei Bänden zu ca. 600 Seiten an die Mitglieder des Finanzausschusses sowie alle Bürgerschaftsmitglieder verteilt.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock wird in dieser Hinsicht um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist es allgemein gefordert, dass der komplette Haushalt (bzw. Nachtragshaushaltsplan) stets für alle Bürgerschaftsmitglieder in Papierform verteilt werden muss?
2. Kann eine Verteilung auch auf CD oder einer anderen Form auf elektronischer Basis erfolgen und ist dies technisch für eine Vorlage auch entsprechend zügig zu realisieren?
3. Wie würden die Kosten für eine CD oder eine andere Form der elektronischen Verteilung im Gegensatz zum Papierdruck (bei ca. 600 Seiten) aussehen?

Dr. Ulrich Seidel
Fraktionsvorsitzender